



SEITEN- UND SATZZEICHEN IN DER TIBETISCHEN SCHRIFT



ཡིག་མགོ་མདུན་མ།

yig go dün.ma

wörtl.: das Zeichen, das als Kopf voran steht



ལྷེ་ཚོ་གཉིས།

da ze ni

wörtl.: ein zweites ähnliches in Begleitung

.

zeg - ཚོ་གོ་ག་ ein kleiner, dreieckiger Punkt, der Silben voneinander trennt.

། = །ཤ། oder །རྩ།ཤ།

kurz: schä oder: kjang schä.

Der vertikale Strich ist ein Komma oder ein Strichpunkt.

།། །རྩ།ཤ།

Ein doppeltes schä
am Ende eines Satzes oder einer Textstelle.

|||| བཞི་ཤད།

ein vierfacher Strich am Ende eines Kapitels.

Nicht wundern!

Ein shad - wird ausgelassen

wenn ein ག་ voraus geht und manchmal auch bei ཤ་ und ཀ།.

Ein zeg (Silbenpunkt) sollte am Satz- oder Textende zwischen

dem ར་ und dem schä stehen, wenn der letzte Buchstabe ein ར་ ist , Beispiel: ར་ཤ།

Warum? Ansonsten könnte bei unleserlichem Druck das ར་ leicht mit einem anderen

Buchstaben verwechselt werden, wie mit dem ག་

ལྷ ལྷོ ར་ ར་ ལྷོ ར་ ར་ ར་

Kalligraphische Verschönerungen des ཤད།

ལྷོ ལྷོ

ལྷོ ལྷོ

Verschiedene Arten von Klammern